

mit welcher sie formell, abgesehen von der Verschiedenheit der verwandten Pronomialelemente, viel Übereinstimmendes hat. Zu dem Vielen, was beide Sprachen, die germanische und die slawische, Übereinstimmendes, nur ihnen beiden Eigenthümliches besitzen, würde sich in bedeutsamer Weise auch die besprochene Spracherscheinung gesellen, falls unsere Erklärungsweise derselben die richtige ist. Sollte dies auch nicht der Fall sein, so ist es doch für klare Auffassung und sicheres Verständniss einer so wichtigen Spracherscheinung nicht ohne Nutzen, wenn sie von verschiedenen Seiten aus beleuchtet wird.